

BLICKPUNKTE

- **Kräutler and „The Gang“ in Bregenz.**
Der Bregenzer Sänger Simon Kräutler wird am Samstag, 20 Uhr, im Bregenzer Theater „Kosmos“ zusammen mit seiner Band „The Gang“ ein abwechslungsreiches Programm von Jazz und Blues bis zu Funk und Rock präsentieren.
- **Reinigung in Wolfurt.** Zur Mithilfe bei der diesjährigen Landschaftsreinigung in Wolfurt ist die gesamte Bevölkerung der Gemeinde eingeladen. Treffpunkt: Samstag, 13 Uhr, beim Bauhof.

Dornbirner Umweltprogramm

Dornbirn (VN) Der Dornbirner Stadtrat hat in seiner jüngsten Sitzung das Umweltprogramm für das Jahr 2008 beschlossen. Seit mehr als zehn Jahren wird die Umweltaarbeit in Dornbirn konsequent anhand eines jährlichen Maßnahmenkatalogs umgesetzt. Abteilungsübergreifende Sacharbeit steht dabei im Vordergrund. Die Konsequenz der Stadt Dornbirn wurde bisher unter anderem mit dem vierten „e“ der europaweiten „e5“ Aktion ausgezeichnet.

VIEL GLÜCK!

LOTTO Ziehung vom 26. März 2008

ÖSTERREICH

Sechser: 4, 7, 9, 23, 27, 28/14
Joker: 365862

1 Sechser:	2.845.722,10,00 €
Fünfer m. Zz.:	21.459,60 €
Fünfer:	935,70 €
Vierer:	31,90 €
Dreier:	3,20 €
Joker:	JP 778.890,80 €

SCHWEIZ

Sechser: 3, 6, 12, 33, 43, 45/29
Joker: 100437
Extra-Joker: 719418

0 Sechser:	JP 2.200.000,00 sFr.
Fünfer m. Zz.:	0,00 sFr.
Fünfer:	3.932,30 sFr.
Vierer:	50,00 sFr.
Dreier:	6,00 sFr.
Joker:	366.818,00 sFr.
Extra-Joker:	JP 920.000,00 sFr.

DEUTSCHLAND

Sechser: 10, 17, 28, 29, 34, 36/25
Superzahl: 4
Spiel 77: 8471115
Super 6: 129925

0 Sechser und Superzahl:	JP 5.395.251,50 €
Sechser:	0,00 €
Fünfer m. Zz.:	317.995,10 €
Fünfer:	3.556,00 €
Vierer m. Zz.:	204,40 €
Vierer:	49,40 €
Dreier m. Zz.:	25,50 €
Dreier:	11,50 €

ToiToiToi Ziehung vom 27. März 2008
GLAUB ANS GLÜCK.

2 9 6 0 5 U

ZahlenLotto Ziehung vom 27. März 2008
LOW Das andere Lotto

51 67 45 69 74

Alle Angaben ohne Gewähr

VORARLBERG VOR 100 JAHREN

Lustenau. Der im vergangenen Herbst gegründete Turnverein „Jahn“ gedenkt eine Zöglingstriebe zu errichten. Er erließ zu diesem Zweck im Gemeindeblatt vom letzten Sonntag einen Aufruf an die Eltern von Rheindorf mit der Bitte, ihre der Schule entwachsenden Söhne dieser Riege beitreten zu lassen, wo sie unter gutem Schutz und keinerlei Gefahren ausgesetzt seien.

Bregenz. Der Bienenzüchterverein hält hier am nächsten Sonntag seine Frühjahrsversammlung ab. Herr Wanderlehrer Bitsche von Großdorf wird über die Arbeiten des Imkers im Frühjahr sprechen. Ferner wird noch die Auflösung des alten Zweigvereins und der Anschluss desselben auf Grund neuer Statuten an den landwirtschaftlichen Verein beantragt werden. Die Versammlung findet nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zur „Schanz“ statt.

Quelle: Vorarlberger Volksblatt, recherchiert von Dr. Edwin Kuna.



Das alte Ländle

Blick auf Egg mit der hölzernen Fluhbrücke vor 1889. Die Aufnahme stammt aus der Ausstellung „Ansichten – Frühe Fotografie aus Vorarlberg“, die derzeit im Landesmuseum in Bregenz zu sehen ist. Die Ausstellung dauert noch bis 1. Juni.

(Die Serie wird fortgesetzt)

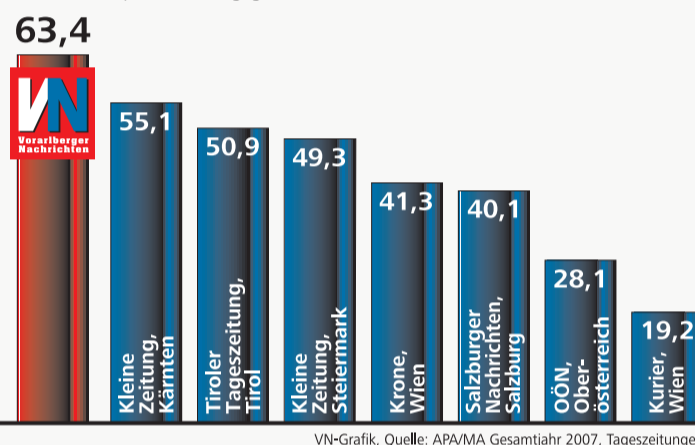
„VN“-Reichweite unerreicht

■ Weiter klar stärkste Bundesländerzeitung – 190.000 tägliche Leser, am Samstag 218.000

Schwarzach (VN) 63,4 Prozent aller Vorarlbergerinnen und Vorarlberger über 14 Jahren greifen täglich zu ihrer „VN“.

Das sind 190.000 tägliche Leserinnen und Leser. Bei der Samstag-Ausgabe mit einem umfangreichen und in den vergangenen Jahren fortlaufend ausgebauten Serviceteil ist das Leserinteresse sogar noch deutlich höher: 72,6 Prozent, das sind 218.000 Leserinnen und Leser, wollen „ihre“ Samstags-„VN“ nicht missen. Diese erfreulichen Zahlen

Reichweite österreichischer Tageszeitungen
in ihrem Hauptverbreitungsgebiet in Prozent



weist die soeben veröffentlichte Media-Analyse 2007 (MA) aus. Für diese Analyse wer-

den österreichweit alljährlich Tausende nach ihren Lesegewohnheiten befragt.

MA ermittelt, dass bereits 99.000 Frauen (91.000 Männer) die „VN“ täglich lesen. Vor etwa zehn Jahren hatten Männer noch eine „Mehrheit“.

Deutlicher Vorsprung

In Vorarlberg „erreichen“ die „VN“ 63,4 Prozent der Bevölkerung über 14 Jahren. „Reichweite“ nennt sich dieser Wert im Fachjargon. Dem „VN“-Spitzenwert am nächsten kommen – siehe Grafik – mit Respektabstand die Kleine Zeitung Kärnten und die Tiroler Tageszeitung. Alle anderen Bundesländerzeitungen bleiben unter 50 Prozent.

Interessant, dass sich in der Leserschaft der Anteil der Frauen kontinuierlich erhöht. Im vergangenen Jahr hat die

Erfreuliche Daten

Für die Werbewirtschaft interessant: Für deren besonders wichtige Zielgruppe, die A-Schicht (Kriterien für diese Einstufung sind Einkommen und Bildungsniveau), ist die „VN“-Reichweite überdurchschnittlich. In dieser Schicht erreichen die „VN“ 69 Prozent aller Vorarlbergerinnen und Vorarlberger. Noch höher ist die Reichweite bei den Akademikern, hier greifen fast drei Viertel täglich zu ihrer „VN“.



Leserinnen sind in der „VN“-Familie in der Überzahl. (Foto: VN/Zellhofer)

„Ruine ist vor den Festspielen weg“

■ Der Abbruch des Schandflecks in Lochau-Süd ist nur noch eine Frage von Wochen.

Lochau (VN-stp) „Nageln sie mich nicht fest, wann genau der Bagger anrückt, aber die Ruine in Lochau-Süd wird die Festspiele im Sommer nicht mehr erleben, bis dann



ist sie ganz sicher weg“, verspricht Projektleiter Mag. Alexander Stuchly im „VN“-Gespräch eine baldige Beseitigung des Schandflecks, der immer wieder zu Kritik im „VN“-Bürgerforum führte.

Vor Ostern, so Stuchly, gab es eine Projekt-Präsentation

in den zuständigen Gremien der Gemeinde Lochau. „Dabei gab es eine Reihe von Ände-

„Wann genau abgerissen wird, steht noch nicht fest, sicher aber vor Festspielbeginn.“
MAG. ALEXANDER STUCHLY
PROJEKTLLEITER

„rungenwünschen, die wir jetzt mit den Planern durchbesprechen und in die Verfeinerung des Projekts einfließen lassen. Keine ‚großen‘ Dinge, aber es kostet einfach noch drei, vier Wochen Zeit, ehe wir die endgültigen Pläne präsentieren können.“

Von oben nach unten

Erste Baumaßnahme werde der Abriss der Ruine sein. Das hat Günter Schertler den „VN“ schon vor mehr als einem Jahr zugesichert, nachdem eine Überprüfung der Bausubstanz ergeben hatte, dass eine Sanierung keinen Sinn mehr macht. „Der Zu-



Die Festspiele wird der Schandfleck in Lochau-Süd nicht mehr „erleben“, versichert Projektleiter Mag. Alexander Stuchly. (Foto: VN/Peter Strauß)

stand des Gebäudes macht eine Sanierung unmöglich“, so Schertler. Auch die Abklärungen mit dem Denkmalamt ergaben keine Hinderungsgründe.

Die Verbauung wird von oben nach unten erfolgen. Dies auch deshalb, weil der Pachtvertrag für die Tankstelle erst 2010 ausläuft. Bis dahin sollten die ersten der bis zu 150 Wohnungen bereits bezogen sein.

Dann werde man auch wissen, so Stuchly, ob die Tank-

stelle in die Verbauung integriert werden kann. „Das ist ein Wunsch der Gemeinde und wir werden versuchen Tankstelle und Nahversorgung einzubauen, wenn es nicht zu kompliziert wird.“

Bis dahin soll auch klar sein, wie viele Wohnungen am Ende gebaut werden. „Es gibt Überlegungen, an der L 190 auch Gewerbeflächen und Büros zu errichten.“

Jeder Interessierte kann sich unter der Adresse www.buergerforum.vn.vol.at im Internet ein Bild des Bürgerforums machen und sich gleich online anmelden.